**4.Donnerstag –Teich Bethesda**

Requisiten: Koffer, evtl. 2 Handpuppen oder Verkleidung, Strandtasche, 2 Sonnenbrillen, eine Strandmatte und Badehandtuch für die Darsteller neben dem Koffer, für 2. Szene: Tisch, Stuhl, 2 Gläser mit Saft

*Landratte und Seebär liegen auf der Strandmatte am Teich Bethesda und sonnen sich.*

Seebär: (*schaut sich um*). Hui, ist das schön hier, noch viel schöner, als in unserem Schwimmbad zuhause. Und die Umkleidekabinen sind hier ganz schön groß und alles aus edlen Steinen gebaut. Nur mit Pommes hab ich hier keinen rum laufen sehen. Echt schade.

Landratte: Meinst du wirklich, dass das ein Schwimmbad ist? Schau dich mal um.

Seebär: (*schaut sich um*) Du hast recht. Die Leute hier sind entweder sehr alt oder krank oder alt und krank. Vielleicht ist das auch ein Heilbad.

Landratte: Du meinst, das Wasser kann Leute gesundmachen?

Seebär: Zumindest scheint den Leuten so ein Bad gut zu tun.

Landratte: Ich bin jedenfalls froh, dass wir uns heute ausruhen nach unserer aufregenden Bootstour.

Seebär: Das war ein Abenteuer. Nur dumm, dass wir zu spät aufgewacht sind im Boot. Da waren Jesus und die Jünger schon weg.

Landratte: Gut, dass du gehört hast, dass sie heute nach Jerusalem gehen wollen. Jetzt sind wir ja schon mal hier in der Stadt.

Seebär: Hui, schau mal da vorne, da liegt ein Mann, der hat ganz dünne Beine. Und gar keine Muskeln an den Waden. Ich glaube nicht, dass der gehen kann.

Landratte: Ich kann ihn nicht sehen, die Sonne blendet so. Gibst du mir mal die Sonnenbrille? (*Seebär holt Brillen aus der Tasche, beide setzen sich die Brillen auf*). Jetzt kann ich ihn sehen. Der Arme, dann kann er ja auch nicht alleine baden gehen.

Seebär: Und weit und breit keiner, der ihm ins Wasser hilft. Ich könnte ihn reintragen.

Landratte: (*erschrickt*) Und dann geht er womöglich unter, weil er vielleicht gar nicht schwimmen kann.

Seebär: Nicht jeder ist so ein Nichtschwimmer, wie du!

Landratte: (*beleidigt*) Ich bin ja auch keine Wasserratte.

Seebär: Mit wem redet der Mann eigentlich? Da ist doch keiner in der Nähe. Lass uns doch mal näher rangehen. Vielleicht braucht er unsere Hilfe.

Landratte: Also gut. Aber nur, wenn du mich in der Strandtasche mitnimmst, vielleicht hat er Angst vor großen Mäusen. Und vergiss die Matte und den Koffer nicht.

Seebär: Jaja, immer mit der Ruhe.

***Bibelgeschichte***

*Strandtasche, Landratte krabbelt aus der Tasche und setzt sich auf den Tisch, Seebär sitzt am Tisch. Auf dem Tisch zwei Gläser, gefüllt mit Saft.*

Landratte: Hmm, kühler Kamelmilchorangenfeigensaft. (*schlürf*), Der tut jetzt gut. Danke auch, dass du mich überall hingetragen hast.

Seebär: Aber gerne, das war ja mal wieder spannend. Ich will nix verpassen, wenn Jesus in der Nähe ist (*trinkt*).

Landratte: Ich auch nicht. Und du hattest recht: der Mann hat Hilfe nötig gehabt. Jesus war nur schneller, als du, Rennbär.

Seebär: (beleidigt) Ich bin gar nicht so langsam. Und zum Glück war Jesus schneller. Er konnte ihm ja auch wirklich helfen. Jetzt kann der Mann wieder gehen.

Landratte: (*nachdenklich*) Der arme Mann, 38 Jahre lag er da rum und keiner war da, der ihm ins Wasser geholfen hat. Hat ihn denn niemand gesehen?

Seebär: Jesus hat ihn gesehen und ist zu ihm hingelaufen.

Landratte: Und er hat ihn gefragt, wie er ihm helfen kann.

Seebär: Was würdest du sagen, wenn Jesus dich das fragt: Wie kann ich dir helfen?

Landratte: hm, wenn ich drüber nachdenke, dann fallen mir schon ein paar Dinge ein, die ich ihm sagen würde.

Seebär: Mir auch.